

ENplus-Ausschreibungsvorlagen für Holzackschnitzel: Schnelle, rechtssichere Beschaffung für Kommunen

Was sind Holzackschnitzel?

Holzackschnitzel sind ein Erneuerbarer Holzbrennstoff, der sich besonders für das Heizen von größeren Gebäuden oder Wärmenetzen optimal eignet. Hackschnitzel werden aus Landschaftspflegematerial, Nebenprodukten der Säge- und Holzindustrie, für die Sägeindustrie nicht verwendbares Industrieholz oder Bruch- und Kalamitätsholz hergestellt. Sie stellen eine kostengünstige und klimafreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Zudem sind sie ein regionales Produkt. Förderungen mindern Investitions- und Betriebskosten und erhöhen damit die Rentabilität.

Vorteile von ENplus-Hackschnitzeln

Qualitativ hochwertige Brennstoffe sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Heizbetrieb, der klimafreundlich und komfortabel ist. Ein trockener Brennstoff, geringer Restascheanteil und stabile Korngrößen verbessern Emissionen, Wartung und Brennstoffausnutzung. Die hohe Qualität der Ware ist für Käufer am ENplus-Zeichen zu erkennen.

- ✓ Standardisierte Brennstoffeigenschaften
- ✓ Gesicherte Qualität
- ✓ Störungsarmer Anlagenbetrieb
- ✓ Effiziente Verbrennung
- ✓ Transparente Abrechnung
- ✓ Geregeltes Beschwerdemanagement

Kostenlose ENplus-Ausschreibungsvorlage nutzen

Für die Beschaffung von Hackschnitzeln per Ausschreibung bietet das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) kostenlos ein rechtssicheres Muster an. Die [praktische Vorlage](#) hilft vor allem unerfahrenen Ausschreibern, da das einfache Ausfüllen der gelb markierten Felder alle rechtlichen Vorgaben erfüllt.

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ juristisch geprüft
- ✓ praxisnah
- ✓ an Vergaberecht angepasst
- ✓ als bearbeitbare Dateien verfügbar

Was ist die ENplus-Zertifizierung?

Das Zertifizierungsprogramm ENplus-Hackschnitzel wurde vom DEPI entwickelt, um einen hochwertigen Brennstoff bereitzustellen. Seit 2016 können sich Unternehmen für die Qualitätsklassen ENplus A1, A2 und B zertifizieren lassen. Es gibt zwei Größen: P31S und P45S. Die Zertifizierung erfolgt, wenn der Brennstoff selbst sowie alle Schritte von der Produktion bis zur Auslieferung an den Kunden den Vorgaben von ENplus entsprechen. Der gesamte Prozess wird stets überwacht und kontrolliert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an DEPI-Referentin Melanie Schmidt (schmidt@depi.de, Tel. 030 6881599-78).